Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

disen salm von dez sunts wuerchanden sichen. daz ist von den gar
den gerichten die sotz sun gesagen sint. das er uns damit lere
und weis. das wir betrachten. wie er alles end wunt und wie
dem menschen dann geloent wirt aller seiner werch. und also
ist diser psalm gemacht von unsers herren Jesu christi gerichte.
als der vorder salm von seiner chraft. und von seiner auffer
erstehung gechunder hat. Und pricht also. Confitebor tibi dn̄e.

Herre ich vuech dir in allem meinem herzen. und ich sag alle
deinen wunder. Ich wird froleich und wunn mich in dir
frewend und deinen namen lobend du aller hochster. Dem
mein veint hinder dich wirt gekert. si werden siech und vuarnt
von deinem antlitz. Wand du hast getan mein gericht. und mein
sache. du pist gesezzen auf dem thron. der du die rechtchaut richtest.
Du hast gestraffet die diet. und der vugut ist vuarn ir name.
hastu vertilget in die ewichait. und in die welt der werlde. Der
veint swert habent abgenomen anz end. und ir stet hastu zerfurt
Ir gedechtnuzz ist vuarn mit gedozzen. aber unser herre belei
bet ewichleich. Du gericht hat er beratet seinen thron. und er
wirt alle die welt richtent in der rechtchaut. und wirt di volch
richtent mit rechtchaut. Und unser herre ist zuflucht worden
dem armen. und an helfer zu der durftigen in noten. Wand an
dich werdent dingend di deinen namen erchant habent. wand
du hast nicht verlazzen die dich suechent sint. Psalliert dem her
ren der da wont in syon. machet vnder der diet seinen fleiz
chunt. Wand suechend ir pluet hat er ir gedacht. er hat nicht
vergezzen der armen ruef. Erparm dich herre über mich. siech
mein diemuitichait von meinen veinden. Der du mich höchst
von den porten des todes. das ich also dein lob chunt machte. an
den porten der tochter syon. Ich wirt mich frewend in deinem
haulwes. di diet sint mitgestekchet in dem tode den si machten.
In dem strick den si verpurgen ist ir fuzz mit begriffen. Unser
herr wirt erchant gerichte auend. in seiner hende werchen ist der
sunder begriffen. Gekert werden di sunder in der helle. also
di diet die gotes vergezzent. Wand des armen vergezznuzz wirt
nicht anz ende. der armen gedult vdirbet nicht anz ende. Stand
auf herre das der mensch icht gesterchet werde. die diet werdet
gerichtet vor deinem anplick. Setz herre den ee pringer vb' sie
daz di diet wizzen das si mensch sint. Warum hastu herre hinden
gekert. du versinkest an den durften in noten. Wenn d' vugut
hochuertet. so wirt der arm enzundet. si werdent begriffen in
den raten der si gedenchent. Wand der sunder wirt gelobt in
der begirde seiner sel. und der vngerechte wirt gesegend. Er